

Protokoll der 2. Werkstatt im Beteiligungsprozess für eine „Lebendige Alster“



Inhalt

Zusammenfassung	2
Ablauf der 2. Werkstatt	2
Ergebnisse der 2. Werkstatt.....	2
1. Hinweise	2
2. Arbeitsgruppe Maßnahmen	3
3. Arbeitsgruppe Teiche	5
4. Arbeitsgruppe Umweltbildung	7
Fazit und Ausblick	10

Zusammenfassung

Am 25. April 2013 fand die 2. Werkstatt im Beteiligungsprozess für eine „Lebendige Alster“ im Forum Alstertal statt. Auch an der zweiten Werkstatt nahmen über 30 interessierte Anwohner, Wassersportler, Angler und Fachleute aus Behörden und Büros teil, um Maßnahmen für eine „Lebendige Alster“ für den Alsterabschnitt von Poppenbüttel bis Fuhlsbüttel zu diskutieren. Neben einer Arbeitsgruppe, in der der Schwerpunkt wie bei der 1. Werkstatt auf den Maßnahmen lag, wurden in zwei weiteren Arbeitsgruppen die Themen Umweltbildung und Ansprüche an ein Konzept zur naturnahen Entwicklung der Teiche im Alstertal besprochen. Vorbereitend hatte Dr. Jürgen Spieker von KLS Gewässerschutz in seinem Vortrag einen Überblick zur naturnahen Teichentwicklung gegeben. Bei der Atmosphäre in den Arbeitsgruppen wurde an die engagierte und konstruktive Diskussion der 1. Werkstatt angeknüpft. Die Ergebnisse der drei Arbeitsgruppen werden in diesem Protokoll veröffentlicht.

Aus den Ergebnissen der Arbeitsgruppen erstellt das Projektteam den finalen Entwurf des Entwicklungskonzepts für den Alsterabschnitt von Fuhlsbüttel bis Poppenbüttel und stellt diesen nach der Abstimmung mit den zuständigen Behörden auch den TeilnehmerInnen und sonstigen Interessierten online für Rückmeldungen zur Verfügung. Noch im Jahr 2013 werden im Rahmen des Projektes „Lebendige Alster“ erste Maßnahmen umgesetzt.

Ablauf der 2. Werkstatt

1. Einführung zum Projekt und zum Stand des Beteiligungsprozesses (primär für neue TeilnehmerInnen)
2. Auswertung der Ergebnisse der 1. Werkstatt und Vorstellung der Entwürfe der Maßnahmensteckbriefe
3. Vortrag zum Lebensraum Teich (Dr. Jürgen Spieker von KLS Gewässerschutz)
4. Arbeitsgruppen zu folgenden Themen: 1. Maßnahmen, 2. Teichkonzept, 3. Umweltbildung
5. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

Ergebnisse der 2. Werkstatt

In den drei Arbeitsgruppen diskutierten die TeilnehmerInnen, sammelten Ideen und Wünsche und brachten ihre Vor-Ort-Kenntnis ein. Sämtliche Eingaben wurden auf Moderationskarten erfasst und auf Pinnwänden aufbereitet (s. Fotos zu den einzelnen Arbeitsgruppen).

1. Hinweise

- Um Maßnahmenvorschläge besser verorten und so nachvollziehen zu können, ist der Alsterabschnitt auf den Maßnahmenkarten mit einer Kilometrierung versehen.
- Zur besseren Verortung wurde in vielen Fällen der Hinweis „rechtsseitig“ oder „linksseitig“ ergänzt. Die Blickrichtung ist immer alsterabwärts.

2. Arbeitsgruppe Maßnahmen

AG Maßnahmen

Diskussion von Maßnahmen

3 Wissenschaftl. Begleitung

1) Vorzeigerausche / Harsel

1) BSA angende vj Meßstelle

2) Verkagerung der Alter um 3-4 Meter

19) möglicher Ausgleich
=> auch weitere Maßn

Maßnahmenvorschläge

x2 Anwehne mit Bereitschaft Ufer naturnah zu gestalten

x4 Weg zurücknehmen

Wissenschaftliche Begleitung d. Maßn

9/3 Durchwanderbarkeit der Uferbereiche (Zäune u. Co.)

Interessante vor-Ort-Infos

x4 Vorkommen Riesenbärenklau

x3 Fester Zaun => Rückbau?

x5 Rausile vorhanden => Oberalter VFW

In der Arbeitsgruppe Maßnahmen wurden bestehende Maßnahmen und neue Maßnahmenvorschläge diskutiert sowie interessante vor-Ort-Infos aufgenommen. Die aufgenommenen Notizen aus der Arbeitsgruppe werden im Folgenden etwas detaillierter und ggf. verortet aufgeführt.

Neue Maßnahmenvorschläge

Zusätzlich zu den bereits bestehenden Maßnahmen wurden weitere Vorschläge eingebracht und aufgenommen.

lauf. Nr.	Kilometer	Maßnahmenvorschläge
1	0+600 - 0+800	Zurückdrängen der Herkulesstaude, linksseitig
2	2+350 -2+400	Rückbau oder zumindest Versetzen des ufernahen festen Zauns
3	1+730 - 1+940	Mittel- bis langfristige Aufgabe des ufernahen Wanderwegs zur Beruhigung und zur naturnahen Entwicklung der Ufer- und Auenbereiche; stattdessen Nutzen des unmittelbar oberhalb gelegenen parallelen Wanderwegs.
4	2+430 - 2+620	Mittel- bis langfristige Aufgabe des ufernahen Wanderwegs zur Beruhigung und zur naturnahen Entwicklung der Ufer- und Auenbereiche; stattdessen Nutzen des unmittelbar oberhalb gelegenen parallelen Wanderwegs.
5	allg.	Durchwanderbarkeit der Uferbereihe herstellen (zumindest auf ca. 2 Metern Breite)

Diskussion von Maßnahmenvorschlägen

Es wurden sowohl Maßnahmentypen grundsätzlich als auch auf den Karten verortete Maßnahmen diskutiert. Die Diskussionspunkte zu diesen können über ihre Nummerierung auf den Maßnahmenkarten, die in der folgenden Tabelle mit aufgeführt ist, zugeordnet und verortet werden.

lauf. Nr.	Maßnahmen- Nr. / Kilometer	Diskussionspunkt / Hinweis
1	1	Falls an der Rausche Veränderungen vorgenommen würden, die zu einer Änderung der Pegelstände (Pegel Bäckerbrücke) führen könnten, sollte die BSU informiert/einbezogen werden.
2	3	Die Umsetzung des Gleithangsandfangs sollte wissenschaftlich begleitet werden, da er Modellcharakter im urbanen Raum in HH hat.
3	19	Sandfänge an den Einleitstellen könnten als Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt werden.
4	23	Teinehmende Anwohner haben Bereitschaft signalisiert, ihr Ufer naturnah zu entwickeln.
5	allg.	Wissenschaftliche Begleitung von Maßnahmen prüfen.

Vor-Ort-Information

Neben konkreten Vorschlägen und Diskussionbeiträgen wurden außerdem interessante Vor-Ort-Infos aufgenommen, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind.

lauf. Nr.	Maßnahmen-Nr. / Kilometer	Vor-Ort-Information
1	1	Vorzeigerausche - unter anderem Vorkommen des Hasel
2	2	Verlagerung der Alster nach links um geschätzte 3-4 Meter in den letzten ca. 20 Jahren
3	4+740 - 4+800	Rausche vorhanden - Steine wurden von Kanuten des Oberalster VfW gezielt eingebracht

3. Arbeitsgruppe Teiche



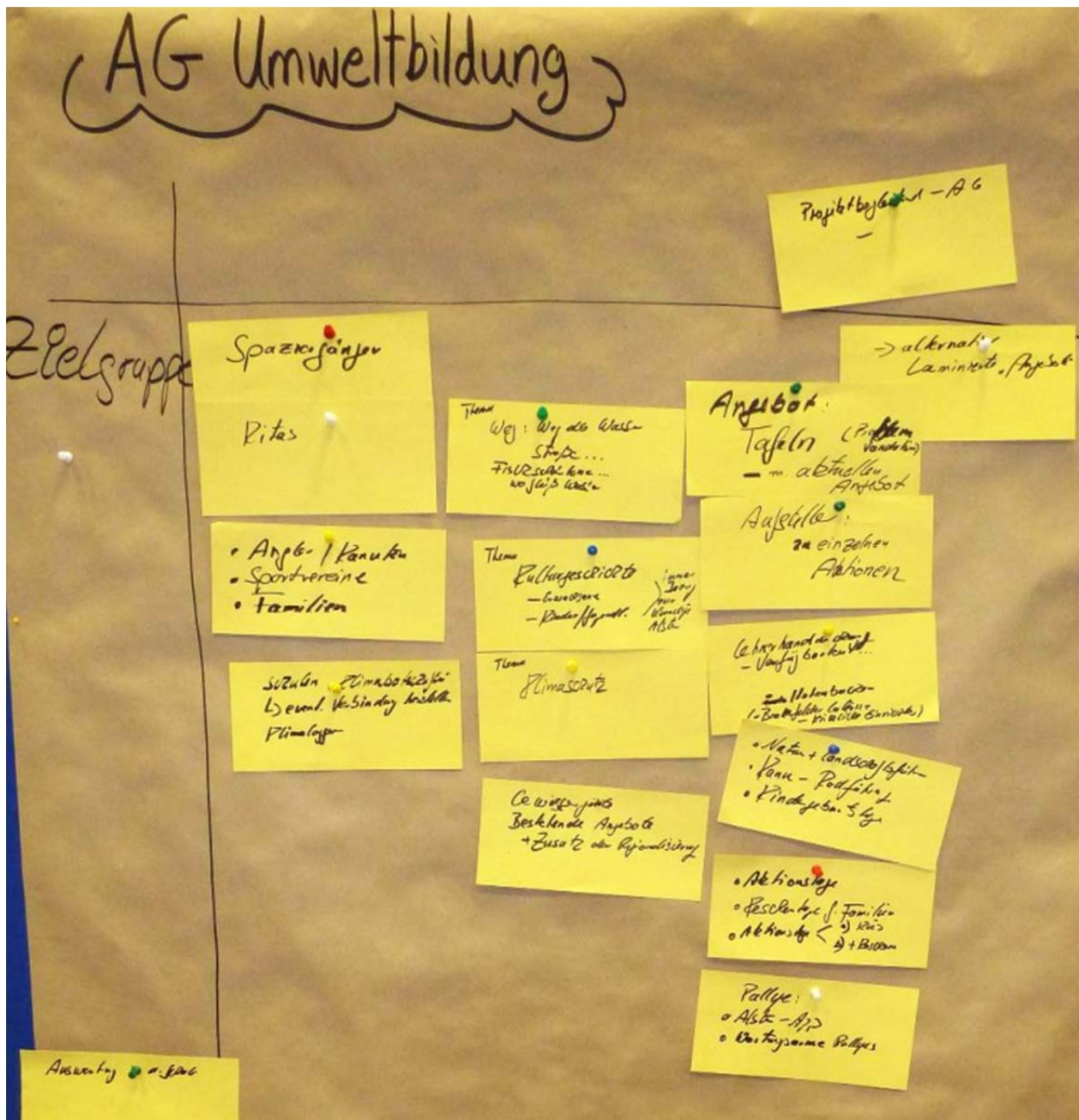
In der 1. Werkstatt wurden Anregungen zu möglichen Maßnahmen an den Alsterteichen gesammelt und diskutiert.

Aus Sicht des Projektteams ist es sinnvoll, vor Maßnahmenumsetzung die Gesamtheit der Alsterteiche genauer zu betrachten und daraus ein Konzept zur Behandlung und Entwicklung der einzelnen Teiche abzuleiten. Eine solche Aufgabe sollte ein Fachgutachter übernehmen.

Ein entsprechendes Vorgehen wurde vor der 2. Werkstatt mit den Bezirken und der BSU vorbesprochen. In der Arbeitsgruppe Teiche ging es daraufhin auch um Fragen und Anforderungen an ein solches Konzept. Vor-Ort-Wissen wurde abgefragt und Entwicklungswünsche wurden notiert.

Infos zu einzelnen Teichen (inkl. Kilometrierung)	Maßnahmenvorschläge	Fragen an ein Konzept
5+500 - 5+800: wurde 2 Jahre belüftet; Bäume waren gefällt worden um Laubeintrag zu verringern und den Lichteinfall zu verbessern, diese sind aber mittlerweile nachgewachsen	Modellteich entwickeln, Bäume gegebenenfalls zur besseren Belichtung und geringerem Laubeintrag herunternehmen, aber dann auch den Stockausschlag entfernen und den entsprechenden Uferbereich einmal jährlich mähen.	Welchen Teich sollte man zuerst verbessern? Wäre dieser bereits in der Vergangenheit bearbeitete Teich besonders gut geeignet, weil die Maßnahme „Bäume nachhaltig kappen und mähen“ feststeht?
5+340 - 5+500: gut besonnt aber kaum Libellenvorkommen - wieso? Trotz starker Verschlammung (noch?) gutes Amphibienbiotop	Feuchtgebiet mit Morast erhalten, den Ursachen der Libellenarmut nachgehen.	Pflanzen- und Tierarten untersuchen – gilt grundsätzlich für alle Teiche, mindestens aber für eine repräsentative Auswahl.
5+340 - 5+500: wurde angelegt; tote Baumstümpfe im tiefen Wasser	Einzelne Uferbereiche von Bäumen freistellen um Laubeintrag und Schlammabbildung zu verringern?	Kommen hier spezialisierte Tier- und Pflanzenarten vor (s.o.)?
1+180 - 1+280: War zeitweise eine Wiese, Weg an Alster	Strömungsenker an Land, um bei (extremem) Hochwasser Teiche freizuspülen?	
Allgemein: Teiche sind je nach Untergrund (z.B. Sand oder Torf) unterschiedlich zu beurteilen und behandeln	Gemeinsame Teich-Exkursion	Wie ist der Untergrund der Teiche beschaffen?
	Wäre zeitweises Ablassen einzelner Teiche vorteilhaft, um Remineralisierung der Schlämme zu ermöglichen?	Sind Aufstiegsmöglichkeiten aus der Alster in die Teiche für die Tierarten der Alster von Bedeutung? Sollten also Ablaufwehre und Mähe in Rampen umgebaut werden?
		Gibt es Teiche mit Quellschüttung?

4. Arbeitsgruppe Umweltbildung



In der Arbeitsgruppe Umweltbildung wurden Zielgruppen, Themen für Umweltbildung sowie konkrete Umweltbildungsangebote gesammelt und diskutiert.

Zielgruppe	Themen/Schwerpunkte	Umweltbildungsmaßnahmen	Kontakte / Vernetzung
Spaziergänger	Naturschutz/Fließgewässer	Tafeln mit aktuellen/wechselnden Informationen/Angeboten (Problem: Vandalismus) alternativ: laminierte Angebote	
Kitas	Gewässer	Keschern, einfache Maßnahmen	
Erwachsene/ event. Jugendliche	Kulturgeschichte (Unterteilung in Erwachsene und Kinder) => immer mit Bezug zur Lebendigen Alster		
Kinder/ Jugendliche	Weg des Wassers <ul style="list-style-type: none"> • von der Straße über den Graben in das Sied in die Alster...) • Fischsymbole malen 		Räumlichkeiten in der Stadtteilschule Poppenbüttel könnten zur Auswertung genutzt werden
Kanuten	Information zum Lebensraum Fließgewässer – wie bewege ich mich schonend im Lebensraum Fließgewässer	Führungen: Natur und Landschaft Kanu-Radführung	
Sportvereine (allgemein)		Aktionstage	
Familien		Keschertage für Familien	
Erwachsene/ Kinder/Jugendliche		Kombination: Aktionstag mit Kies und Keschern / Gewässergüte	
Jugendliche/ Erwachsene		Rallyes: Alster-App als Möglichkeit (sollten wartungsarm sein)	
Lehrer/Schüler		Lehrerhandreichung: auch bestehende Angebote nutzen + Zusatz der Regionalisierung	
Schüler	Klimaschutz		Kontakt mit den ausgewiesenen „Klimabotschafter“-Schulen => Verbindung herstellen
Erwachsene			Regionale Bildungskonferenz

Grundsätzliche Anmerkungen

Die Frage nach der Verfügbarkeit/Verteilung von Lehrerhandreichungen (wie verfügbar machen?) – mögliche Verteilerwege:

Hohenbuchen (Biohof), Bramfelder Laterne (kirchlich)

Bei praktischen Maßnahmen an der Alster/Nebengewässer sollten Aufsteller mit Informationen zu einzelnen Aktionen die Passanten informieren.

Es besteht ein Interesse, zum Thema Umweltbildung im Projekte „Lebendige Alster“ eine Arbeitsgruppe einzurichten.



Die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen wurden von den drei Leitern dem Plenum vorgestellt .

Fazit und Ausblick

Bei der 2. Werkstatt knüpften die TeilnehmerInnen an die konstruktive Atmosphäre der 1. Werkstatt an und diskutierten in den drei Arbeitsgruppen mit Engagement mögliche Verbesserungsmaßnahmen für die Alster und für die Alsterteiche bzw. mögliche Umweltbildungsangebote. Wie auch bei der 1. Werkstatt gab es keine gravierende Kritik oder Ablehnung von Maßnahmen.

Bei der Umsetzung von Maßnahmen wird der Kontakt zu den Akteuren vor Ort auch weiterhin gesucht (z.B. Angler oder Wassersportler), um optimale Ergebnisse zu erreichen. Eine zusätzliche Beteiligung zur geplanten Flutmulde Höhe „Vorderste Wiese“ wird nach Vorliegen der Entwurfsplanung mit möglichen Varianten erfolgen.

Im Rahmen des Projekts „Lebendige Alster“ werden noch in 2013 verschiedene Maßnahmen im Alsterabschnitt von Fuhlsbüttel bis Poppenbüttel umgesetzt. Die zur Umsetzung geplanten Maßnahmen und ihr Fortschritt wird online auf der Projektinternetseite visualisiert, so dass alle Interessierten sich hierzu informieren können.

Das Ergebnis des Beteiligungsprozesses ist ein Entwicklungskonzept für den Alsterabschnitt von Fuhlsbüttel bis Poppenbüttel. Inhalt des Konzepts sind die Maßnahmenkarten, die Maßnahmensteckbriefe, ein Erläuterungsbericht sowie diverse Anlagen, die z.B. die Protokolle und Unterlagen aus dem Beteiligungsprozess beinhalten. Das Entwicklungskonzept wird im ersten Schritt wieder mit den zuständigen Behörden abgestimmt und im Anschluß allen Interessierten für Änderungs- und Ergänzungswünsche online zur Verfügung gestellt bevor die finale Version erstellt wird.

Alle TeilnehmerInnen des Beteiligungsprozesses werden auch zukünftig Informationen erhalten, wenn es Neuigkeiten zu vermelden gibt – so z.B. zum Teichkonzept – und werden auch zu Alsteraktionstagen eingeladen.